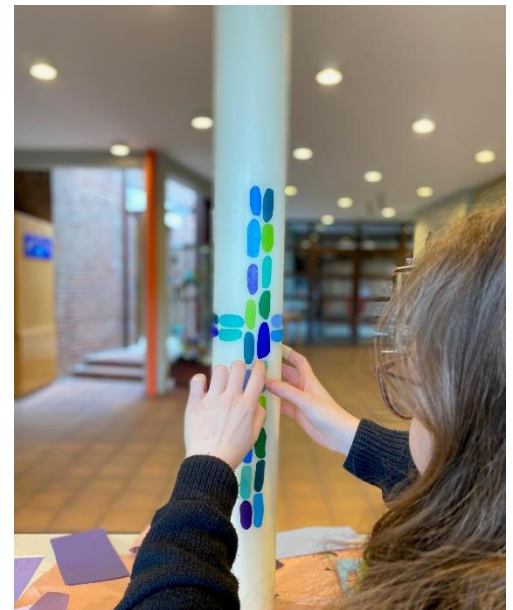


**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Margaretakirche,**

stellen wir uns vor, die Geschichte von Jesus wäre mit seinem Tod zu Ende gegangen. Einige Tage hätte man vielleicht noch von dem grausigen Ereignis auf Golgatha gesprochen, dann aber wäre die Jesus-Bewegung Geschichte gewesen.

Doch auf den Karfreitag folgt Ostern, wo wir feiern, dass Jesus weiter lebendig und wirksam ist. Wer ihm nach seiner „Auferstehung“ begegnet, ihn erkennt, ihn versteht und sich auf ihn einlässt, wird in Bewegung versetzt: zuerst Maria Magdalena am Grab, die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus und die Apostel, die sich ängstlich eingeschlossen haben. Und aus der Physik wissen wir: Alles, was sich bewegt, hat Energie in sich und kann diese Energie auch weitergeben. Kein Mensch weiß, wie sich die Auferstehung vollzogen hat. Aber zweifelsohne hat sie die Welt verändert und versetzt bis heute immer wieder Menschen in Bewegung. Sonst wären nicht aus zwölf Aposteln 2,3 Milliarden „Follower“ geworden.

In diesem Jahr begehen wir das 60jährige Weihejubiläum der Margaretakirche und haben die Feiern unter das Thema **„60 Jahre Margareta – Kirche in Bewegung“** gestellt. So soll unsere Zuversicht zum Ausdruck kommen, dass eine durch die Auferstehung Jesu in Bewegung gesetzte Kirche nicht durch überkommene Machtstrukturen, Missbrauchsfälle, finanzielle Engpässe, Priestermangel o.ä. zum Stillstand oder zum Untergang gebracht werden kann. Wohl aber kann sich eine „Kirche in Bewegung“ verändern, ja sie muss es vielfach sogar! Übrigens: Als Christen sind wir in der Taufe gesalbt worden zum Priester, König und Propheten. Wenn wir diese Beauftragung ernst nehmen und uns durch sie in Bewegung setzen lassen, wie kann dann von „Priestermangel“ gesprochen werden?



Unsere Osterkerze 2023 entsteht

So wünschen wir uns allen ein gutes Jubiläumsjahr und darin ein frohmachendes und bewegendes Osterfest!

Ansgar Felden

Bernd Lenkeit

AUS DEM PFARREIRAT

Pastorale Räume: Angesichts sinkender Finanzmittel und eines dramatisch zunehmenden Priestermangels sah sich das Bistum Münster veranlasst, mit der Schaffung sog. Pastoraler Räume eine Umstrukturierung vorzunehmen. Es wurde betont, dass das Versprechen von Bischof Felix Genn weiter gilt, dass es keine weiteren Fusionen geben solle. Das bedeutet, dass die Pfarrei Sankt Mauritz, die ab dem 1. Januar 2024 zusammen mit St. Petronilla (Handorf, Gelmer), St. Nikolaus (Wolbeck, Angelfmodde, Gremmendorf) und St. Clemens (Hiltrup, Amelsbüren) einen pastoralen Raum bildet, selbstständig bleibt mit eigenen Gremien wie Pfarreirat und Kirchenvorstand. Jedem Pastoralen Raum wird eine bestimmte Anzahl hauptamtlicher Seelsorger*innen zugeordnet, die sich bei Bedarf gegenseitig unterstützen sollen. Wie genau sich die Zusammenarbeit in den Pastoralen Räumen zukünftig gestalten wird und wo ggf. Synergien möglich sind, muss in weiteren Gesprächen geklärt werden. So oder so ist es klar, dass es mehr denn je auf ehrenamtlich Engagierte ankommt, die auch bereit sind, Leitungsfunktionen zu übernehmen, wenn es weiter lebendige Gemeinden vor Ort geben soll.

Neue Gottesdienstordnung: Pastoralreferentin Lisa Sauer hat sich inzwischen in die Elternzeit verabschiedet und auch Pater Égide Muziazia wird zum 1. Mai Sankt Mauritz verlassen. Angesichts der so immer dünner werdenden Personaldecke wird es notwendig, auch unsere Gottesdienstordnung anzupassen und einige Angebote zu streichen. So wie es momentan aussieht, werden die Gottesdienste in Mauritz-Ost - am Kirchort Margareta (So 9.45 Uhr und Fr 18.30 Uhr) und am Kirchort Konrad (Sa 18.15 Uhr und Do 9.00 Uhr) - nicht betroffen sein.

Ausbildung von Wortgottesdienst-Leiter*innen: Pfarrer Rudi Gehrmann möchte in unserer Pfarrei einen Aus- und Fortbildungskurs für Wort-Gottes-Feier-Leiter*innen für Werktage, Sonn- und Feiertage durchführen. Seine Idee ist es, mehrere Themeneinheiten anzubieten (z.B. Einführung in das „Buch der Bücher“, verschiedene Bibelübersetzungen, Aufbau einer Wort-Gottes-Feier, Wortgottesdienst mit und ohne Kommunionausteilung, verständliche Sprache und freie Rede in der Liturgie, Fundgrube für Texte im Internet, liturgische Kleidung, Liedauswahl). Im Prozess sollen die Teilnehmer*innen ihre Stärken erkennen und ausbauen und dann selbst entscheiden, in welchem Bereich der vielfältigen Wort-Gottes-Feiern sie weiter oder neu tätig werden möchten. Interessierte an einem solchen Kurs können sich ab sofort direkt bei Pfarrer Rudi Gehrmann melden oder ihm vom Ortsgemeinderat vorgeschlagen werden.

NEUJAHRSEMPFANG 2023 MIT EHRUNG DER EHRENAMTLICHEN 80+

Der Neujahrsempfang am Kirchort Margareta bildete den Auftakt für den 60. Geburtstag der Margaretakirche im Mai 2023. Unter dem Motto **„60 Jahre Margareta – Kirche in Bewegung“** soll in den Blick genommen werden, dass die Margaretakirche nicht nur in den bewegten Zeiten des 2. Vatikanischen Konzils geweiht worden ist, sondern dass auch heute gravierende Veränderungen in den

christlichen Kirchen unumgänglich sind. Mit dem Ziel, vor Ort eine glaubwürdige Gemeinde zu bleiben, soll das Jubiläum dazu genutzt werden, einen positiven Blick in die Zukunft zu werfen.

Dass die Gemeinde vor Ort in diesem Jahr ein solches Jubiläum feiern kann, ist auch Menschen zu verdanken, die trotz einer allgemeinen Untergangsstimmung die Hände nicht in den Schoß gelegt haben und dem christlichen Auftrag bis heute treu geblieben sind. Über die Jahre haben sie vieles aufgebaut, verändert und weiterentwickelt. So war es ein bewegender Moment, als unter großem Applaus diejenigen geehrt wurden, die 80 Jahre und älter sind und heute immer noch ehrenamtlich in ganz unterschiedlichen Bereichen des Gemeindelebens aktiv sind. Als Zeichen des Dankes wurde den 16 Senioren und Seniorinnen als Ersten die neue Kerze mit dem Jubiläumslogo überreicht, und zwar von den OGR-Mitgliedern Franziska Lenkeit und Anja Wiesner – Vertreterinnen der übernächsten jüngeren Generation! Die beiden waren es dann auch, die das vielfältige Programm des Jubiläumsjahres vorstellten.

Viele Gemeindemitglieder nutzten auch die Gelegenheit, die in den vergangenen Monaten renovierten und **umgestalteten Räume des Kinder- und Jugendtreffs „CROSS-OVER“** zu besichtigen und mit Jugendlichen und der Leiterin Kirsten Scharf ins Gespräch zu kommen. Auch diese Neugestaltung ist ein Beispiel für die Hoffnung und Zuversicht, mit der wir in das Jubiläumsjahr und die Zukunft unseres Kirchorts gehen wollen! Die Einbeziehung der Kinder- und Jugendlichen in den Umbau führt zu einer immer stärkeren Identifikation. Auch das Cross-Over-Team hat sich neuformiert, eine Jahresplanung erstellt und neben dem regelmäßigen Wochenangebot wieder attraktive Ausflüge und Aktionen geplant. Die Ganztagsbetreuung in den Osterferien ist bereits ausgebucht.

Nach einem Jahr Pause findet in diesem Jahr wieder das **CROSS-OVER-Lager** in Ibbenbüren statt. Das Zeltlagerteam hat sich bereits zur Planung getroffen. Alle sind sehr motiviert und freuen sich, in diesem Jahr wieder fahren zu können. Anmeldungen sind möglich unter www.sankt-mauritz.com/crossover.

NACHT DER BIBLIOTHEKEN

Die „**BÜCHER-ETAGE**“, die katholisch-öffentliche Bücherei an unserem Kirchort, hat auch in diesem Jahr an der „Nacht der Bibliotheken“ teilgenommen. Unter dem Motto „*Grenzenlos*“ standen Gedichte aus dem 20. und 21. Jahrhundert von Lyriker*innen aus Belarus im Mittelpunkt des Abends. **Yauheniya Hukava** ordnete die Gedichte für die rund 40 Gäste historisch und gesellschaftlich ein – vom Stalinismus über die Zeit von Glasnost und Perestroika bis hin zur erneuten Unterdrückung in der heutigen Zeit. Der Abend schloss mit dem Lied „MAUI“ (Mutter) der Rockgruppe „Tor Band“, das den Opfern der friedlichen Proteste in Belarus gewidmet ist. 376 € wurden an diesem Abend zur Unterstützung der politischen Gefangenen in Belarus gesammelt.

Dem Team der „Bücheretage“ an dieser Stelle ein großer Dank für die professionelle Arbeit und das große Engagement!

MESSDIENER*INNEN AKTIV

Neben dem Mitwirken in den Gottesdiensten gibt es inzwischen wieder zahlreiche weitere Aktivitäten in der Freizeit. Nach einem Ausflug in das Maximare in Hamm und Besuchen auf dem Send nahmen die Messdiener*innen nun im Rahmen einer Aktionswoche zum Thema Nachhaltigkeit erstmals auch an der Aktion Sauberes Münster teil. Ausgestattet mit Müllzangen und Säcken wurde eine beachtliche Menge von gedankenlos weggeworfenem Abfall von Spielplätzen und Grünflächen im Viertel um die Margareta Kirche eingesammelt.

Auch die Vorbereitungen für das große Zeltlager vom 7.-11. Juni (Fronleichnam) in Lienen sind bereits angelaufen. Inzwischen bietet die Leitungsrunde etwa monatlich eine sog. große Gruppenstunde für alle Messdiener*innen aus der Pfarrei Sankt Mauritz an, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Der nächste Termin: Freitag, 21. April von 17 bis 19.30 Uhr.



Müllsammeln an der Wolbecker Straße

GESPRÄCHE MIT UNSEREN EHEMALIGEN SEELSORGERINNEN UND SEELSORGERN

Am 10. Februar und am 10. März konnten wir 8 ehemalige Seelsorgerinnen und Seelsorger begrüßen, die in ganz unterschiedlichen Zeiten von 1969 bis 2016 an unserem Kirchort tätig waren. Aus dem Blickwinkel ihrer heutigen Tätigkeiten, von der Krankenhausseelsorge, über die Gemeindeberatung, die Arbeit als Dechant, eine Neuausrichtung als Erzieher bis hin zum Ruhestand wagten sie einen auch kritischen Rückblick auf die Zeit in Münster-Ost. Die meisten Nachhaltigkeitspunkte gab es für die Arbeit, bei der Gemeindemitglieder befähigt worden sind, selbst Verantwortung zu übernehmen und für die Momente, in denen Seelsorge ein unmittelbarer Dienst der Zuwendung zu den Menschen war.

Spannend waren die Antworten auf die Frage, welche Aufgaben hauptberufliche Seelsorgerinnen in den künftigen pastoralen Strukturen übernehmen sollen und ob diese überhaupt noch attraktiv sind. In den sehr unterschiedlichen Antworten sahen sich die Mitarbeitenden in großem Maße in Referentenrollen in diözesanen Strukturen, in herausfordernden Bereichen der Kategorial-seelsorge in Krankenhäusern und Gefängnissen, aber auch mit großer Motivation in pastoralen Leitungsaufgaben, um die neuen pastoralen Räume zu gestalten. Am meisten überzeugte jedoch die Aussage, dass es mehr denn je auf die Charismen ankommen wird, die die Mitarbeitenden im Hauptamt und genauso im Ehrenamt in die Arbeit einbringen und so glaubwürdige und authentische Seelsorgerinnen und Seelsorger sind.

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

Wer in diesem Winter zu einem Gottesdienst oder Konzert in unserer kalten Kirche saß, wusste eine wärmende Decke zu schätzen. Das gilt nicht nur für uns, sondern auch für die Menschen im Süden der Türkei oder in Syrien, deren Häuser durch das Erdbeben zerstört wurden. Ganz zu schweigen von den Menschen in den mutwillig zerstörten Häusern in der Ukraine. Wenn es kalt wird, gibt es eine Möglichkeit zusammenzurücken und die Decke miteinander zu teilen. Das wird zum Glück jetzt nach der Pandemie wieder mehr möglich.

Wir können das in unserer Gemeinde wieder einüben und erfahren wie wohltuend es ist, wieder Gemeinschaft zu erleben. Auch im übertragenen Sinne können wir an den Kar- und Ostertagen wieder auf Tuchfühlung gehen und in unserer wieder erwärmten Kirche miteinander feiern. Die „Heiligen Tage“ stehen mit einer Ausstellung in unserer Kirche unter diesem Motto: „Auf Tuchfühlung gehen!“. Aber auch in den Gottesdiensten tauchen diese Tücher immer wieder auf: Am Palmsonntag breiten die Menschen Kleider für Jesus auf dem Boden aus, Gründonnerstag sehen wir das festliche Tisch Tuch auf dem Abendmahlstisch. Jesus lädt die Menschen, die ihm nahestehen, zum letzten festlichen Abendmahl ein. Karfreitag hören wir von dem Gewand Jesu, um das die Soldaten unter seinem Kreuz wülfelten. Der Karsamstag lädt zu stillem Gedenken ein. Das mit einem Tuch verdeckte Kreuz erinnert an jene Tücher, mit denen Jesus umhüllt war. Zum Osterfest sehen wir das zusammengelegte Leichentuch Jesu und dem Kreuz wird eine weiße Stola umgehängt. All diese Symbole bergen die Frage: „Wo stehe ich selbst in dem weiten Feld zwischen Tod und Auferstehung? Sehnen wir uns noch nach einem „mehr“ an Leben?“ Lassen Sie uns an den Kar- und Ostertagen dies erleben und miteinander besprechen. Trauen wir uns, wieder Tuchfühlung aufzunehmen!

Ihr und Eurer Ludger Picker

GROSSE VORFREUDE: ZACHÄUS – DAS MUSICAL

Lieder mit Ohrwurmgarantie, begeisterte Sängerinnen und Sänger, musizierende Menschen an unterschiedlichen Instrumenten und ein motiviertes Kulissenbauteam sorgen seit Januar dafür, dass passend zum Kirchortjubiläum das Musical Zachäus aufgeführt werden kann. Die Geschichte des Zöllners Zachäus inspiriert in diesen Wochen viele Gemeindemitglieder vom Kirchort Margareta und der Auferstehungsgemeinde, die sich auf ganz unterschiedliche Weise in das Projekt einbringen.



Musicalprobe

Bei einem gemeinsamen Probenstag wurde das in Gruppen geübte zusammengesetzt und erstmal spielten Band und die Chöre mit einem beeindruckenden Zwischenergebnis gemeinsam. Allen Beteiligten ist klar, dass bis zur Aufführung noch einiges zu tun ist, aber unter der musikalischen Leitung von Stefan Schirjajew und mit toller Unterstützung durch Petra Neuhaus von der Amateurbühne Münster-Ost wird das sicher gut gelingen. Für einen kleinen musikalischen Vorgeschmack lohnt sich das Zuhören bei manchen von Zachäusliedern inspirierten Improvisationsstücken unseres Kirchenmusikers in den Sonntagsgottesdiensten.

FAMILIENWOCHELENDE "WE LIKE TO MOVE IT!"

Unter diesem Motto machten sich vom 17. bis 19 März 13 Familien auf den Weg nach Haltern am See. Passend zum Thema des 60. Kirchweihjubiläums der Margaretakirche "Kirche in Bewegung!", gab es Bewegungsspiele und viele weitere bewegende Inhalte.

Kinder haben gebastelt, getanzt und kleine Abenteuer erlebt. Die Erwachsenen hatten Zeit, miteinander zu sprechen und sich bei Yoga, Malen und einem Gang zu spirituellen Orten neue Dinge auszuprobieren. Bei einem Familienparcours mussten Kinder und Eltern



Familienwochenende 2023

Aufgaben erfüllen, die etwas mit Bewegung zu tun hatten. Abends gab es intensive Gespräche am Lagerfeuer.

Der gemeinsame Gottesdienst in der Kapelle brachte die verschiedenen Themen der Tage zusammen. Die Erzählung von der Berufung der Jünger zeigte, dass auch sie sich von Jesus zu einem neuen Leben bewegen ließen. Die fröhlichen Gesichter auf den Fotos zeigen allen, wie die Tage allen gut getan haben. Für die Margaretakirche wurde ein großes Bild aus drei Teilen mit allen Ergebnissen gestaltet, welches in der Kirche zu besichtigen ist.

TERMINÜBERSICHT

Fr, 31.03.	19.30 Uhr	Film in der Margaretakirche: Wie im Himmel...“ mit einem Imbiss als Mitbring-Buffer
So, 02.04.	09.45 Uhr	Der Gottesdienst am Palmsonntag beginnt mit einer Palmweihe und einer Prozession durch die Straßen direkt an der Kirche. Die Kinder sind eingeladen, Palmstöcke mitzubringen. Im Gottesdienst wird die Leidensgeschichte Jesu in familiengerechter Weise erzählt. Im Anschluss gibt es das Gemeindecfé und die Möglichkeit, Osterkerzen zu basteln.
01.04. bis 16.04		Ausstellung „Auf Tuchfühlung gehen“ in der Margaretakirche Tücher ziehen sich wie ein roter Faden durch die Ereignisse der Tage von Palmsonntag bis Ostern. Die Ausstellung „Auf Tuchfühlung gehen“ setzt auch auf eine sinnlich erfahrbare Weise die Stationen der Tage und weitere biblische Texte in Szene und gibt Impulse zu der Frage des eigenen Standpunktes im weiten Feld von Tod und Auferstehung.
Do, 06.04.	19.00 Uhr	Abendmahlsfeier am Gründonnerstag mit Agapefeier in der Kirche
Fr, 07.04.	4.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Telgte
	10.30 Uhr	Gang für Familien von der Margaretakirche zum Haus Lütkenbeck. Unterwegs denken wir an Jesus und den schweren Weg, den er von seiner Verurteilung bis zum Kreuz gegangen ist. Anschließend Struvenessen im Pfarrheim
	18.00 Uhr	Wortgottesfeier zum Karfreitag
Sa, 08.04.	20.00 Uhr	Osternachtfeier , anschließend sind alle zu Brot, Ostereiern, Wein und anderen Getränken in das Pfarrheim an der Margaretakirche eingeladen. Es wird darum gebeten, Brote mitzubringen und sich in eine Liste in der Kirche einzutragen.
Mo, 10.04.	09.45 Uhr	Österlicher Festgottesdienst , anschl. Ostereier-Suchen für Kinder auf dem Kirchengelände
Do, 13.04.	9.30	Müllprojekt der Bücheretage (für 5-6Jährige) Treffpunkt: AWM, Rösnerstraße 10
Di, 18.04.	15.00 Uhr	Erzähl-Café für unsere Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim
Fr, 28.04.	10.00 Uhr	Marktandacht „10 Minuten für Gott“

FESTWOCHE 60 JAHRE MARGARETA

Fr, 28.04.	17.00 Uhr	„Zachäus“ das Musical in der Margaretakirche
So, 30.04.	09.45 Uhr	Festlicher Gottesdienst zum Kirchweihjubiläum , musikalisch mitgestaltet von Projektchor und der Familienband. Anschließend anschl. Umtrunk und Gemeindecfé auf dem Kirchplatz
	19.00 Uhr	„Tanz in den Mai“ im Pfarrheim
Mi, 03.05.	16.00 Uhr	Norbert Nientied liest Begegnungsgeschichten aus dem Alltag in der Kirche
Do, 04.05.	18.30 Uhr	Schritt-für-Schritt-Gebet in der Margaretakirche
Fr, 05.05.	10.00 Uhr	Marktandacht „Zehn Minuten für Gott“, anschließend Markt-Café
Sa, 06.05.	ab 11 Uhr	Viertel- und Gemeindefest mit Angeboten für Jung und Alt u.a. Feuerwehr, Polizei, internationale Speisen, Bastelaktionen, Menschenkicker, Infostände, Kaffee- und Kuchen, Kirchenführungen, Aufführungen auf der Bühne vor der Kirche und vieles mehr ...
	17.30 Uhr	Interreligiöser Geburtstagsgottesdienst mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn in der Kirche
	20.00 Uhr	Abendprogramm mit Getränken und Gegrilltem und der Band „Dancing Willow“ auf dem Kirchplatz

Do, 11.05.	19.30 Uhr	Sitzung des Ortsgemeinderates (Pfarrsaal)
Sa, 13.05.	16.00 Uhr	„Zachäus“ das Musical in der Auferstehungskirche
So, 14.05.	9.45 Uhr	Eucharistiefeier (mit Kinderkirche), anschl. Gemeindecfé
	15.30 Uhr	Kirchraummusik: Schüler*innenkonzert zum Muttertag
Do, 18.05.	10.30 Uhr	Erstkommuniongottesdienst
Mo, 29.05	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag , anschließend gemeinsamer Imbiss
Sa, 03.06.	16.00 Uhr	Running Dinner – Ein kulinarisches Gemeinschaftserlebnis im Viertel
So, 04.06.	11.00 Uhr	MEGA-Familiengottesdienst auf der Werse
07.-11.06.		Zeltlager der Messdiener*innen
Do, 08.06.	10.30 Uhr	Gemeinsames Fronleichnamfest der Pfarrei (Mauritzkirchplatz), anschl. Pfarrfest an der Erphokirche
Do, 15.06.	15.00 Uhr	Müllprojekt der Bücheretage (für Grundschul-kinder) Treffpunkt: AWM, Zum Heidehof 81

Möchten Sie auch den Newsletter per E-mail oder per Post bekommen? Oder möchten Sie ihn wieder abbestellen? Bitte wenden Sie Sich an Bernd Lenkeit (Tel. 0251 – 314907 oder per Mail an: newsletter-margareta@sankt-mauritz.info)!
www.sankt-mauritz.com/margareta

